

GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an  der Donau

September 2016

Aus dem Inhalt:

- **Vorwort des Bürgermeisters**
- **Mitteilungen der Gemeinde**
- **Jubiläen und Ehrungen**
- **Kindergarten**
- **Schulen**
- **Aus der Chronik**
- **Aus den Vereinen**
- **Veranstaltungen**
- **Notdienste**



Als Publikumsmagnet erwies sich wiederum der Kunsthandwerksmarkt am Schopperplatz.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Teilnehmern und dem Veranstalter, dem Verein Artbeat unter Führung von Herrn Gottfried Schmuck, herzlich bedanken!



Die Marktgemeinde Aschach a. d. Donau wünscht allen Aschacherinnen und Aschachern eine schöne und unfallfreie Herbstzeit.

Allen Schülern wünschen wir einen erfolgreichen Start ins Schuljahr 2016/17.

Marktgemeinde Aschach an der Donau

KUNDMACHUNG

über die

Ausschreibung der Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016

Gemäß § 1 Abs. 2 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971 wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016, BGBl II Nr. 180/2016, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Aufgrund des § 1 Abs. 1 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57/1971, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 32/2016 wird verordnet:

§ 1. Die Wahl für die Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der **2. Oktober 2016** festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag gilt der **23. Februar 2016**.“

An der Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 nehmen die nachstehend angeführten Wahlwerber teil:

Ing. Norbert Hofer

Dr. Alexander Van der Bellen

Der Bürgermeister

Ing. Friedrich Knierzinger eh.

alt waren und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Das Wählerverzeichnis bleibt gegenüber den letzten beiden Wahlgängen gleich. Somit sind sie, falls sie zwischen dem Stichtag (23. Februar 2016) und diesem Wahlgang den Hauptwohnsitz gewechselt haben, noch immer in Ihrer vorherigen Wohnsitzgemeinde wahlberechtigt.

Wahlkarten

Auch bei diesem Wahlgang besteht wieder die Möglichkeit der Stimmabgabe mittels Wahlkarten. Auch hier hat sich an zum vorherigen Wahlgang nichts verändert. Beachten Sie also folgendes:

- Wahlkarten können nur schriftlich (Fax oder E-Mail) oder persönlich beantragt werden (nicht aber telefonisch)!
- Die Wahlkarten können bis zum 4. Tag vor der Wahl (für Wahlkarten die per Post versendet werden) bzw. bis zum 2. Tag vor der Wahl (wenn eine persönliche Abholung möglich ist) bis jeweils 12.00 Uhr beantragt werden.
- Die Wahlkarte ehest möglich beantragen. Sie wird ca. 4 Wochen vor der Wahl verfügbar sein.

Die Wahlkarte kann wiederum zur Stimmabgabe mittels Briefwahl oder zur Stimmabgabe in einem Wahllokal am Aufenthaltsort benutzt werden.

Wahllokale und Wahlzeit werden noch in einer gesonderten Aussendung bekannt gegeben. Natürlich werden auch wieder personalisierte Wahlinformationskarten an alle Wahlberechtigten versendet. Wir bitten Sie diese zur Stimmabgabe mitzunehmen. Danke im Voraus!

Für Anfragen zur Wahl bzw. die Beantragung von Wahlkarten steht Ihnen beim Gemeindeamt Aschach an der Donau Frau Marion Harbauer (Tel. 07273/6355-12; E-Mail: marion.harbauer@aschach-donau.ooe.gv.at) gerne zur Verfügung.

Informationen zur Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016

Nach dem Urteil des Österreichischen Verfassungsgerichtshofes muss der 2. Wahlgang der Bundespräsidentenwahl 2016 am 2. Oktober 2016 wiederholt werden.

Für diesen neuerlichen Wahlgang gelten grundsätzlich dieselben Dinge wie für die ersten beiden:

Zur Teilnahme sind sie berechtigt, wenn Sie

- Österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Tag des 1. Wahlganges (24. April 2016) 16 Jahre alt waren und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.
- Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher sind, spätestens am Tag des 1. Wahlganges 16 Jahre

**Aschacher
Ferienprogramm
2016** 

Die Marktgemeinde Aschach bedankt sich bei allen Vereinen und Organisationen, die sich wiederum bereiterklärt haben, einen Programmpunkt für das Ferienprogramm zu gestalten.



Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

Die wolkenbruchartigen Niederschläge vom 25. Juni richteten auch in unserer Gemeinde größere Schäden an. Ich bedanke mich bei den Kameraden der FF Aschach für deren unermüdlichen Einsatz in jener Nacht und den darauffolgenden Tagen. Mittlerweile sind die Spuren der Verwüstung großteils beseitigt. Gott sei Dank wurden wir seither von den laufend auftretenden Unwettern verschont.

Ebenfalls im Juni kam es zu einem Störfall bei der Abwasserentsorgung der Fa. Agrana. Dieser ist mittlerweile behoben. Seitens der Gemeinde habe ich stets darauf geachtet, dass die dafür zuständigen Behörden auf Bezirks- und Landesebene sofort informiert wurden und in die Sanierung eingebunden sind.

Die Bautätigkeit der Betriebe RWA und Agrana schreitet zügig voran, nach dem beide Projekte die behördlichen Bewilligungen erlangt haben.

Bezüglich der Verlagerung des Schwerverkehrs dieser beiden Betriebe weg von der Bahnhofstrasse habe ich mich beim zuständigen Landesrat Mag. Steinkellner sowie bei LH Dr. Pühringer persönlich eingesetzt. Von beiden wurde der Gemeinde grundsätzlich Unterstützung für eine Lösung zugesagt.

Die dritte, umfangreiche Etappe der Kanalsanierung (Gesamtkosten mehr als eine Million Euro) ist beinahe abgeschlossen. Ich bitte abermals um Verständnis, dass es im Zuge dieser Bautätigkeiten zu Beeinträchtigungen in der Bahnhofsiedlung gekommen ist. Mein zwischenzeitliches Bemühen, die Baustelleneinrichtung auf das Bahnhofsgebäude zu verlegen, war leider nicht erfolgreich. Als nächstes Bauvorhaben erfolgt die Sanierung der Grünauerstraße von der Brückenkreuzung bis zur Kreuzung Dr. Stadler sowie die Errichtung eines Gehsteiges von der Kreuzung Dr. Stadler bis zur Auffahrt Keppelmüller Anfang Oktober. Dabei ist die Errichtung von zwei Lichtpunkten vorgesehen.

Im Ortszentrum werden 14 neue Parkplätze geschaffen, um die prekäre Parkplatzsituation etwas zu entschärfen (12 davon durch eine Verlängerung der Parkplätze in der Hier-

mannstraße, 2 davon auf Höhe der Fa. Gaisbauer). Mit den Arbeiten wird im Anschluss an die Sanierung der Grünauerstraße begonnen.

In Sachen Schule bzw. Turnsaalsanierung sind Schulausschussobmann Vizebgm. Haider und ich gerade dabei, eine Entscheidung durch das Land OÖ. herbeizuführen. Auch das Projekt gemeinsamer Bauhof geht in die Endphase. Im Juli besuchten Vertreter der vier beteiligten Gemeinden (Aschach, Hartkirchen, Popping und Stroheim) zwei derartige Gemeinschaftsprojekte. Für eine endgültige Entscheidung lassen wir gerade im Auftrag der beteiligten Gemeinden die steuerliche Behandlung durch das Land OÖ prüfen (sollte die Umsatzsteuer für sämtliche Aufgaben und Leistungen verrechnet werden müssen, so ist das Projekt Bauhofkooperation natürlich neu zu bewerten und unter Umständen ad acta zu legen).

Ein tolles Ferienprogramm sowie viele weitere hervorragende Veranstaltungen zeichneten unseren Donaumarkt in diesem Sommer aus. Mein Dank gilt allen Besuchern von Nah und Fern und vor allem den verantwortlichen Veranstaltern, die viel Arbeit und Engagement für das Gelingen aufgewendet haben!

Ihr Bürgermeister

Fritz Kneringer

SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OBERÖSTERREICH

Um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugeschossen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Mehrkindfamilien, bei denen im gleichen Schuljahr gleich zwei oder mehr Kinder auf Schulveranstaltungen fahren, sind finanziell besonders gefordert. Um diese Belastung erträglich zu halten und den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, zahlt das Land OÖ für Familien mit geringem Haushaltseinkommen eine Unterstützung von 100 Euro je Kind, das an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnimmt (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag auch online gestellt werden bzw. finden Sie das Formular zum Download. Die Formulare liegen auch in der Schule und am Gemeindeamt auf.



Getrennt Sammeln & Verwerten von PET!

Wir die Umweltprofis sammeln in den öö. Altstoffsammelzentren (ASZ) PET-Getränkeflaschen getrennt in „PET-farblos“ und „PET-bunt“. Wie auch bei Weiss- und Buntglas ist die farbige Trennung Voraussetzung für eine **qualitativ hochwertige Verwertung**.

Nutzen Sie für die getrennte Vorsammlung zu Hause die praktischen **ASZ-Sammeltaschen**. Im ASZ Flaschen bitte **vollständig entleert und ausgespült** in die ASZ-Sammelbehälter einwerfen. Verschlüsse bitte abnehmen und getrennt von den PET-Flaschen abgeben, da sie aus PS/PP-Kunststoffmaterial hergestellt sind. PS/PP-Verschlüsse lassen sich getrennt sehr gut verwerten.

Helfen Sie mit bei der getrennten Sammlung in den ASZ dem nachhaltigen Sammelsystem! Denn die ASZ-Sammlung bringen folgende Vorteile:

- **ökologisch:** die sortenreine Sammlung bewirkt eine Ressourcenschonung, Energieeinsparung und klimarelevante CO₂-Reduktion
- **ökonomisch:** Erlöse aus dem ASZ-System entlasten die Müllgebühren
- **sozial:** es werden regionale Arbeitsplätze geschaffen.



In den Verwertungsbetrieben werden die PET-Getränkeflaschen zerkleinert, gewaschen, getrocknet und je nach Bedarf zu Flocken vermahlen, zu Fasern gesponnen oder zu Granulat geschmolzen.

Die Kunststoffverarbeitungsbetriebe verwenden die recycelten Rohstoffe für die Herstellung neuer Produkte.



Altstoffsammelzentrum Hartkirchen

Das **ASZ Hartkirchen** ist an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag, 13.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 07273/6730
<http://www.altstoffsammelzentrum.at/>

ASCHACH FEIERT VIELFALT

8. Oktober
ab 18 Uhr

2016

im **AVZ**

Verkosten Sie **kulinarische Köstlichkeiten** und genießen Sie dabei **Trachten** und **Tänze** aus Aschach und der ganzen Welt!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

SICHER am SCHULWEG

ZIVILSCHUTZ

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Mama und Papa als Taxi

- ✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- ✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- ✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

Achtung!

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den **sicheren** Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.

UNSER TIPP!

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der OÖ Zivilschutz verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warmwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

SICHER ist SICHER !

Wussten Sie...
... dass der OÖ Zivilschutz auch eine Jugendbroschüre anbietet, die ein Rundumpaket an Sicherheitsinformationen für Oberösterreichs Jugendliche darstellt?

OÖ Zivilschutz
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 85 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



Notariatskammer
für Oberösterreich

Dr. Walter Dobler zum öffentlichen Notar ernannt

Seit Juli 2016 gibt es einen neuen Notar in Eferding. Dr. Walter Dobler wurde mit Bescheid des Bundesministers für Justiz zum öffentlichen Notar ernannt. Er folgt Dr. Ingeborg Mohr nach, mit der er seit 2001 die Amtsstelle in Eferding erfolgreich leitete. Das Notariat in der Bäckergasse 2 wird mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weitergeführt.

Der 56-jährige gebürtige Braunaauer studierte Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Nach seinem Studienabschluss mit dem Titel „Doktor der Rechte“ und der anschließenden Gerichtspraxis am Bezirks- und Landesgericht Innsbruck begann Dobler mit seiner notariellen Praxis und Ausbildung in Ottensheim.

Es folgte die Ablegung der Berufsprüfung zum Notar und das Sammeln von umfangreicher Erfahrung in allen Bereichen der notariellen Tätigkeiten in Ottensheim, Neufelden, Linz und Eferding. Seit 2001 war Dobler als Notarpartner im Notariat Eferding tätig und baute das Notariat, gemeinsam mit der ersten Notarin in Oberösterreich, Frau Dr. Ingeborg Mohr, zu einem modernen Rechtsdienstleistungsunternehmen aus.

Dr. Walter Dobler ist verheiratet und wohnt in Feldkirchen an der Donau.

Wie wird man Notar?

Erst nach langjähriger Berufspraxis kann man sich für ein eigenes Notariat bewerben. Wer das umfangreiche Auswahlverfahren besteht, wird vom Bundesminister für Justiz zum öffentlichen Notar an der beworbenen Amtsstelle ernannt. „Da ich bereits seit vielen Jahren im Eferdinger Notariat tätig bin und mich hier auch sehr wohl fühle, war Eferding natürlich meine erste Wahl“, erklärt Dr. Dobler. „Ich werde meine ganze Erfahrung und mein Wissen dafür einsetzen, um das mir und dem Notariat Eferding in der Vergangenheit entgegengebrachte Vertrauen weiterhin zu rechtfertigen.“

Über die Notare

Zum Tätigkeitsfeld eines Notars zählt die Errichtung von Verträgen aller Art, insbesondere Gesellschaftsverträge, Übergabeverträge, Kaufverträge einschließlich der treuhändigen Abwicklung sowie die Durchführung von Verlassenschaften und Errichtung von Testamenten.

Derzeit gibt es 82 Notariate in Oberösterreich. Die Verteilung dieser Notarstellen ist gesetzlich geregelt. So ist auch garantiert, dass die Notarstellen flächendeckend und gleichmäßig verteilt sind. Die Notare sind überall da, wo Bedarf nach Rechtspflege und Beratung besteht.



Foto: Fischerlehner, Ottensheim

Erholungstage für betreuende Angehörige

Servicestelle
Pflegerische Angehörige
Caritas

Abstand vom Alltag gibt neue Kraft. Dies ist die Erfahrung vieler, die zu Hause ihre pflegebedürftigen oder beeinträchtigten Angehörigen betreuen.

Daher bieten wir diese Erholungstage an.

Wann: 2.—6. Oktober 2016

Wo: Hotel Lavendel
Windischgarsten

Unser Angebot an diesen Tagen:

- Zeit für sich haben
- Entspannen
- Natur genießen
- Zeit für Gespräche
- Wandern
- Lebenslust spüren
- Sich verwöhnen lassen



Geschenkidee:

Diese Erholungstage eignen sich hervorragend als Geschenk für Personen, die zu Hause Angehörige betreuen.

Kosten:

- Hotelkosten:
Halbpension inkl. Nachmittagsjause
€ 60,- pro Nacht im Doppelzimmer
€ 70,- pro Nacht im Einzelzimmer
Zzgl. € 1,52 Ortstaxe pro Person und Nacht
- Kursbeitrag:
€ 60,- pro Person für die Aufenthaltsdauer

Kontakt:

Caritas für Betreuung und Pflege
Servicestelle Pflegerische Angehörige
Bethlehemstraße 56-58, 4020 Linz
Tel.: 0676/87 76—24 44 oder 24 46
Pflegerische.angehoerige@caritas-linz.at
www.pflegerische-angehoerige.or.at



Die Gemeinde bedankt sich bei Familie Sigrid und Thomas Kaltenböck für die Spende einer Sitzbank für die Grünanlage im Bereich des Parkplatzes bei der Bäckerei Einfalt.

Durch Ihre Großzügigkeit konnte ein schattiger Sitzplatz mit Aussicht auf die Donau geschaffen werden.



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE OBERÖSTERREICH

Ein herzliches Dankeschön den Spendern
aus Aschach/Donau!



Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Spende bei der Straßen- und Haus-sammlung „Blume der Hoffnung 2015/16“. Insgesamt wurden € 635,- durch die Schülerinnen und Schüler der NMS Aschach gesammelt.

Im abgelaufenen Schuljahr wurden in ganz Oberösterreich von vielen fließigen SchülerInnen aus 120 Schulen rund € 171.100,— an Spenden eingenommen. Dies ist ein wichtiger Finanzierungsbaustein für unsere 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte in vielen Kindergärten und Schulen, welche zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden.

So auch die Krebshilfe-Beratungsstelle in Eferding, wo Frau Mag. Monika Hartl für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung steht—kostenlos und anonym. Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch unter 0664/166 78 22 beziehungsweise unter beratung-eferding@krebshilfe-ooe.at.

Nochmals herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Kundeninformation der Firma Zellinger

Seitens des vom Bezirksabfallverband beauftragten Entsorgers, der Firma Zellinger, wurden wir ersucht auf einige Richtlinien bzgl. der Abfallentsorgung hinzuweisen.

Um eine reibungslose Abholung der verschiedenen Abfallarten zu gewährleisten, bitten wir Sie auf folgende Punkte zu achten:

- Die jeweiligen Behälter sind am Abholungstag bis spätestens 6:00 Uhr bereitzustellen.
- Die Behälter sind am Straßenrand entlang der Sammelroute bereitzustellen.
- Die Behälter dürfen nicht überfüllt sein (Deckel der Tonne muss geschlossen sein) und es darf kein Abfall neben der Tonne gelagert sein.
- Der Restmüllbehälter muss mit einer dem Intervall entsprechenden Systemmarke (Aufkleber) gekennzeichnet sein. Bitte kontrollieren Sie diese regelmäßig.



Besuch einer Delegation der Schlesischen Gemeinde Krzyzanowice

Der Bürgermeister Wojt Grzegorz Utracki, sein Vizebürgermeister Grzegorz Swoboda (vielen von uns durch seine langjährige Tätigkeit als Kellner in Aschacher Gastronomiebetrieben bekannt) sowie zwei hochrangige Funktionäre der Feuerwehr der Gemeinde Krzyzanowice beehrten uns Anfang Juli mit ihrem Besuch.

Grzegorz Swoboda war es, der seitens der schlesischen Gemeinde eine Partnerschaft mit Aschach anregte. Unserem Besuch in der Karwoche folgte nun der Gegenbesuch. Für das Programm in Aschach zeichnete Kulturausschussobmann Franz Paschinger verantwortlich. Ich darf mich bei ihm und seinen zahlreichen Helfern für das interessante Programm, das unseren Gästen geboten wurde, herzlich bedanken.

Am obigen Foto sehen sie die Gäste unserer möglichen weiteren Partnergemeinde sowie zahlreiche Aschacher, die sich um unsere Gäste gekümmert haben.

- Bitte vor allem bei engen Straßenzügen darauf achten, dass überhängende Bäume und Sträucher entsprechend der einschlägigen Regeln zurückgeschnitten werden.
- Im Winter ist darauf zu achten, dass der Behälterinhalt nicht in der Tonne angefroren ist.

Bitte beachten Sie auch, dass aus vertraglichen Gründen für Reklamationen die Gemeinde und der Bezirksabfallverband die alleinigen Ansprechpartner sind, nehmen Sie also Abstand von einer direkten Kontaktaufnahme mit der Firma Zellinger im Reklamationsfall.

Sollten Sie einmal vergessen haben, die Mülltonne rechtzeitig hinauszustellen, kann am Gemeindeamt ein Müllsack zum Preis von EUR 8,— erworben werden, der bei jeder Entleerung mitgenommen wird.



**Wir gratulieren zum
Geburtstag**

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Monika Schöfbänker, Schaubergstraße
Walter Fuderer, Weingartenweg
Christine Baumgartner, Sommerberg

Das 75. Lebensjahr vollendete:

Gerhard Schrack, Grünauerstraße

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Rosa Steidl, Schaubergstraße
Maria Prchal, Sommerberg
Christina Harrer, Reitingenstraße

Weiters gratulieren wir:

Agnes Ruprecht (91), Ritzbergerstraße
Stephanie Paschinger (91), Sommerberg
Juliana Leßlhuber (92), Hohlweg
Wolfgang Salomo (94), Ziegeleistraße
Elfriede Lettmayr (95), Ritzbergerstraße
Aloisia Hinterberger (96), Weingartenweg
Maria Rois (96), Grünauerstraße



**Wir trauern um folgende verstorbene
Aschacherinnen und Aschacher:**

Mathilde Resch
Erich Schachl
Maria Weichselbaumer



**Wir gratulieren den Eltern zur
Geburt ihres Kindes:**

Habib und Yasin Zareh
zur Tochter Anna

Asllan Krasniqi und Egzona Dulaku
zum Sohn Riad

Marcin und Anna Masheimer
zum Sohn Daniel Filip

Beka und Hamide Ramadani
zur Tochter Amina

Gerhard und Petra Angerer
zum Sohn Moritz Thaddäus

Abid und Fikreta Krak
zum Sohn Aldin

Bajram und Almire Berisha
zum Sohn Genc



Lukas Elsener und Melanie Dopf
zur Tochter Mia Rose

Wir gratulieren zur „Diamantenen Hochzeit“:

Christian und Hermine Schumacher
Fadingerstraße



**Stellvertretend für die zahlreichen
Jubilare möchten wir an dieser
Stelle nochmals recht herzlich
Frau Maria Rois zu Ihrem
96. Geburtstag gratulieren.
Frau Rois ist die derzeit älteste
Aschacherin.**

**Natürlich wünschen wir allen
Jubilaren viel Glück und
vor allem anhaltende Gesundheit.**

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach/Donau



Heute möchte ich Ihnen ein paar Bücher, die Familie, Erziehung und den Alltag mit Kindern zum Thema haben, vorstellen.

Kürzlich erschienen ist „Das wahrscheinlich schönste Kind der Welt“ von Kabarettist **Joachim Brandl**. Seit der ersten Schwangerschaft seiner Frau vor vier Jahren, schreibt er eine Kolumne für die Zeitschrift „Eltern“. Amüsant schildert er, wie sich sein Leben mit der Vaterschaft verändert hat. Die Sammlung seiner humorvollen Einblicke in den Alltag der Jungfamilie Brandl liegt nun in Buchform vor.



Ferienlager der Kinderfreunde

Auch heuer ging es zum Ferienlager der Kinderfreunde nach Aigen. 32 Kinder und 11 BetreuerInnen verbrachten eine sehr abwechslungsreiche Woche im Stifterhaus. Ob bei der Olympiade, der Schnitzeljagd, der Spielestadt, dem Hüttenbauen im Wald oder der geheimnisvollen Nightline – der Spaß kam nie zu kurz und wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

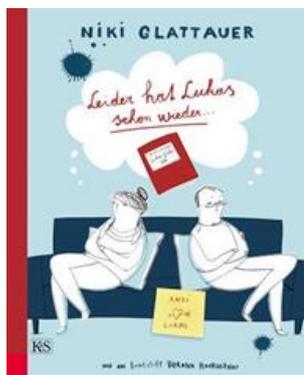


Vielen Dank an die ehrenamtlichen BegleiterInnen, die jedes Jahr aufs Neue eine Woche Urlaub für diese Aufgabe investieren.



Unter dem Motto „Vom Feld ins Glas“ haben wir auch an der Ferienaktion der Gemeinde teilgenommen. Den Kindern wurde dabei die Bio-Landwirtschaft nähergebracht.

Die **nächste Aktivität** der Kinderfreunde ist das **Spielfest am 11. September**, zu dem wir Sie/Euch herzlich einladen möchten!



Niki Glattauer, Vater zweier Kinder, Lehrer und Buchautor, befasst sich in seinen Büchern „Mitteilungsheft: Leider hat Lukas...“ und „Leider hat Lukas schon wieder...“ auf satirische Weise mit dem heutigen Schulalltag. Aus Sicht vom Vater des dreizehnjährigen Lukas erfahren wir von den diversen Kämpfen zwischen Lehrern und Eltern, die über das Mitteilungsheft ausgetragen

werden. Eine unterhaltsame Lektüre zu den Themen Pubertät und Schule, die auch zum Nachdenken anregt—vielleicht eine gute Einstimmung auf das kommende Schuljahr.

Ein gutes Mittel mit dem Betroffene dem besonderen Zustand „Pubertät“ begegnen können, ist Humor. **Jan Weiler**, Journalist und Buchautor setzt diesen gekonnt ein, um uns bestens mit „Das Pubertier“ und „Im Reich der Pubertiere“ zu unterhalten.



Natürlich gibt es neben diesen unterhaltsamen Werken auch weitere gute Bücher zu den Themen Kinder, Familie, Erziehung in unserer Bibliothek. Wir würden uns freuen, wenn für Sie das Passende dabei ist.

Machen Sie doch auch von der Möglichkeit Gebrauch, sich ein Buch zu wünschen. Lassen Sie uns wissen, welches Buch Sie gerne lesen würden. Wir bemühen uns, möglichst viele Wünsche zu erfüllen.

Ulrike Mair-Berbalk

Ankündigung Bücherflohmarkt:

Freitag, 09. 09. 2016.: 16:00—19:00 Uhr

Samstag, 10. 09. 2016.: 08:00—12:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di: 16:00 – 18:00; Fr: 16:00 – 18:30; So: 10:00 – 11:30

www.pfarre-aschach.at/bibliothek



Freiwillige Feuerwehr Aschach

Und wieder neigt sich ein ereignisreicher Sommer seinem Ende zu. Vielfältig waren die Aufgaben und Herausforderungen die sich unsere Wehr zu stellen hatte. Im Folgenden ein kurzer Überblick.

Größter Fixpunkt im Sommer ist natürlich auch heuer wieder unser Donaufest am Schopperplatz. Dies wird bei Erscheinen dieser Zeitung bereits Geschichte sein. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Erwartungen der Besucher erfüllen und im besten Fall übertreffen konnten. Da es in nächster Zeit einige Veränderungen im Bereich des Schopperplatz-Areals geben wird, steht derzeit noch in den Sternen wie und ob es mit dem Donaufest weitergehen wird. Eines ist im Hinblick auf das Fest aber sicher, die gesamte Kameradschaft hat immer nach besten Wissen und Gewissen und mit vollem Einsatz dafür gearbeitet, die Veranstaltung so reibungslos, angenehm und unterhaltend als möglich zu gestalten. Natürlich dürfen auch die Einnahmen nicht außer acht gelassen werden. Diese haben in hohem Maße dazu beigetragen, den Ausrüstungsstand unserer Wehr immer auf einem Top-Niveau zu halten und dabei das Budget der Gemeinde so wenig als möglich zu belasten. Eine ausführlichere Nachbetrachtung des Festes wird in der nächsten Ausgabe folgen.

Wenden wir uns nun anderen Themen zu. In der ersten Augustwoche fand wiederum, das Feuerwehrjugendlager des Bezirks Eferding (heuer in Scharthen) statt und hier gab es eine Premiere. Nachdem im Laufe dieses Jahres seitens der Gemeinde und der Feuerwehr Aschach Kontakte zur Gemeinde Krzyżanowice (Kreuzenort) in Polen geknüpft wurden und bereits gegenseitige Besuche von Delegationen stattgefunden haben, besuchte uns im Rahmen des Lagers eine Abordnung der dortigen Feuerwehrjugend, die gemeinsam mit unserer Jugendgruppe am Lagerleben und den Bewerben teilnahmen und herzlich aufgenommen wurde. Bereits Anfang Juli war eine Abordnung unserer Wehr in Krzyżanowice, um dem dortigen historischen Feuerwehrbewerb beizuwohnen. Wir hoffen diese Partnerschaft in den nächsten Jahren weiter intensivieren zu können.

Eine weitere Zusammenarbeit hat Ende Juli bereits zum zweiten Mal Früchte getragen. Wie bereits im Vorjahr besuchte uns eine Gruppe von Bewohnern des Schlosses Hartheim mit ihren Betreuern um einen Tag bei der Feuerwehr zu verbringen. Unsere Gäste hatten sichtlich Spaß bei den verschiedenen Aktivitäten, die von uns geboten wurden. Natürlich steht im Vordergrund,



diesen Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine schöne Zeit abseits des Alltags zu bereiten, ein erfreulicher und wichtiger Nebeneffekt ist aber auch, dass beiderseits Berührungspunkte abgebaut werden können. Auch diese Aktion wird sicherlich fortgesetzt.

Ein Großereignis dürfen wir nicht vergessen. Unser allseits bekannter und geschätzter Kommandant Franz Paschinger feierte am 5. August 2016 seinen 60. Geburtstag. Natürlich haben wir uns hier als Gratulanten eingestellt und ihm eine Fahrt mit einem Flughafenlöschfahrzeug der Firma Rosenbauer spendiert. Lieber Franz, wir Deine Kameraden wünschen Dir auch an dieser Stelle nochmals Alles Gute und viel Glück und Gesundheit für die nächsten Jahre. Mögest Du uns noch lange erhalten bleiben und uns mit starker Hand und Rat und Tat zur Seite stehen. Dies gilt natürlich auch für Kamerad Karl Viehböck, der ebenfalls heuer noch seinen „60er“ feiern wird und die große Geburtstagsfeier mit ausgerichtet hat.

Natürliche waren über den Sommer verteilt, wieder ein Vielzahl von kleinen und größeren Einsätzen zu verzeichnen. Neben dem großen Atemschutzeinsatz in der Firma Agrana und der Beseitigung der Unwetterschäden Ende Juni ist ein Verkehrsunfall im Bereich der Ortseinfahrt von der Brandstatt kommend zu erwähnen. Dieser verlief Gott Sei Dank glimpflich und unsere Arbeit beschränkte sich auf das Freimachen der Verkehrswege. Auch bei den diversen größeren Veranstaltungen waren wir wieder mit der Lotsengruppe in Einsatz.

Mitte September werden wir auch wieder mit den Übungen starten. Und hier ergeht wieder unser Aufruf an alle, die sich für die

Arbeit der Feuerwehr interessieren, sich zu melden. Der Beitritt ist nicht nur im Kinder- und Jugendlichenalter möglich, auch fortgeschrittenere Semester können sich bei uns engagieren. Ansprechpartner ist unser Kommandant Franz Paschinger (Tel.: 0664/30 59 076) und für die Jugend unser Jugendbetreuer Andreas Binder (Tel.: 0664/76 85 136), aber natürlich geben auch alle anderen Kameraden gerne Auskunft. Ein unverbindliches „Schnuppern“ ist gegen Vereinbarung gerne möglich.

Abschließend wünsche wir allen Aschacherinnen und Aschachern eine schöne und unfallfreie Herbstzeit und allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Das Kommando der FF Aschach



.... aus der Gemeindechronik

Feste feiern - ein Rückblick ins Jahr 1913



Feiern, das verstanden die Aschacher schon immer, ob privat oder öffentlich. Anlässe dazu gibt es oft, es kommt nur darauf an, Passendes daraus zu gestalten. Logischerweise haben die Vereine hier die beste Gelegenheit, ihre Geburtsjubiläen zu feiern. Die zurzeit ältesten Vereine Aschachs, die bereits ihren 100sten Geburtstag gefeiert haben, sind der Musikverein (Marktmusikkapelle - um 1850 gegründet), die Freiwillige Feuerwehr (1868) und der Turnverein (1905). – Die größten Marktfeiern sind aus den Jahren 1913, 1950 (Festwoche mit Wirtschaftsausstellung), 1977 (1200 - Jahrfeier anlässlich der ersten schriftlichen Erwähnung Aschachs 777) und 2012 überliefert. Letzteres ist den meisten in bester



Erinnerung: 500 Jahre Marktwappenverleihung war der Anlass. Fast 100 Jahre zuvor, 1913 wurde, zwar um ein Jahr verschoben, eine **400 Jahrfeier** anlässlich der vorher erwähnten Wappenverleihung gefeiert, ausgerichtet von der Schifferinnung "Alt Aschach" unter der Leitung des uns bekannten Franz Hiermann. Da dieses Fest doch den wenigsten bekannt ist, soll dieser Bericht daran erinnern.

Eigentlich fand dieses Fest als Sängerfest anlässlich des Besuches des Sängerkhoes "Einigkeit" aus Gaudenzdorf -



Wien statt, der bereits vor damals 30 Jahren Aschach besucht hatte. **Am Sonntag, dem 13. Juli, wurden die Gäste** von einer zahlreichen Menschenmenge am Schifflandeplatz **erwartet**. Die damalige Tagespost berichtet: *"... Unter dem Dröhnen des Donnerers (Anm.: des Böllers) und dem Tücherschwenken vieler in alter Goldhaubentracht erschienener Frauen von Aschach, welche von Landsknechten beschützt am Kai Aufstellung genommen hatten, sowie unter den Klängen der Musik, erfolgte die Ausschiffung. Vor dem Agentengebäude war die Liedertafel Aschach (Anm.: gegr. 1889) von weißgekleideten und Blumenkränze tragenden Mädchen umgeben. Ferner hatten sich Bürgermeister Georg Madlspurger und geistlicher Rat Pfarrer Svedinek dortselbst eingefunden..."* Nach der gegenseitigen Begrüßung bewegte sich der Zug hinauf in den *"überaus festlich geschmückten"* Markt.



Nach Abgabe der Fahnen ging es in die Kirche, wo der Gastchor die "Deutsche Messe" von Schubert zum Vortrag brachte. Inzwischen füllte sich der Markt mit Tausenden Besuchern aus nah und fern. Alle wollten den angekündigten **Festzug**, der unter dem Motte **"Die Geschichte der Weinberge und des Weinbaues zu Aschach"** stand, miterleben. Gleichzeitig wurde mit herrlichen Gruppen die **reichhaltige Geschichte Aschachs** dargestellt. Der Festzug wurde zu Ehren der Gäste veranstaltet, weil diese den Reinertrag des noch ausstehenden Konzertes für die Wiedererrichtung des zerstörten **Weinhütterls** am Sierner spenden wollten. Leider warf das Fest keinen Gewinn ab, weil die Vorbereitungskosten trotz der freiwilligen Helfer zu hoch waren, und auch der Verkauf der Blumen und Konfetti infolge der Besuchermassen kaum möglich war. *"Um 3 Uhr nachmittags bewegte sich der imposante Zug (180 Personen) vom Schlosse Aschach durch die Abelstraße. Bis zum Kirchenplatz war es unmöglich, daß sich der Zug in der engen Gasse entfalten konnte, da Tausende von Zuschauern die Passage hemmten. Erst am Hauptplatze, wo Pioniere Spalier standen, konnte sich der Zug in seiner vollsten Pracht entwickeln. - An der Spitze marschierte die Marktmusik, sodann folgten nachstehende Gruppen..."*.

Bevor wir uns mit dem weiteren Verlauf des Festzuges beschäfti-





gen, wenden wir uns kurz den **spalierstehenden Pionieren** zu: In den Tagen vom **12. - 19. Juli** des selben Jahres fand hier in Aschach, unterhalb der Kirche, ungefähr an der Stelle der heutigen Brücke, ein großer **Not-Brückenschlag** statt. Die Pioniere kamen am 12. 7. von Linz anmarschiert. Am 14. 7. wurde um drei Uhr früh mit den Arbeiten begonnen. Eine Vielfalt von Fahrzeugen kam zum Einsatz: Neben Siebnerinnen, Kelheimern, Mutzen und motorisierten Wasserfahrzeugen auch 25 neue Trauner, die die Grundlage der Brücke bildeten. Am 16. Juli waren die Arbeiten um die Mittagszeit beendet. Die Brücke war 304 m lang und 4 m breit. (Die Länge der jetzigen Donaubrücke beträgt 325 m, unter Einschluss der Vorlandbrücke 460 m). Am gleichen Tag war der damalige Kriegsminister Feldzeugmeister Krobotin aus Wien hier angekommen, um die Brücke zu besichtigen. Die mittägliche Offiziersmesse fand in Arthofers Gasthaus "Zum Kreuz" statt. Am 17. Juli wurde die Brücke für den allgemeinen Verkehr freigegeben, *"vom Publikum lebhaft frequentiert."* Ab Mittag begann dann der "Abschlag", der am 18. abgeschlossen war. Tags darauf fand der Abtransport nach Ottensheim statt, wo ein neuerlicher Brückenschlag erfolgte.

Der Schreiber dieses Berichtes möchte den Leser mit der Aufzählung der Gruppen des Festzuges nicht langweilen. Es waren viele, sodass die reichhaltige Geschichte Aschachs umfangreich dargestellt werden konnte. Erwähnenswert ist jedoch, dass auch Ortsteile in personifizierter Form den Schluss bildeten, so der *"Sommerberg, der waldeinsame -, Ruprechtling, das kornumvogte -, Grünau, das blumenreiche - und der Sierner, der weinumlaube."* Das angekündigte Festkonzert fand in Niklas Gastgarten (Anm.: altes Bräuhaus

in der Abelstraße) statt. Bei eintretender Dunkelheit schwammen "brennende" Flöße die Donau herunter, und auf der tagsüber reich beflaggten, abends reich erleuchteten Drahtseilfähre wurde ein bengalisches Feuer entzündet. Zum Schluss zogen Waldhornbläser auf Schiffen die Donau entlang am Markt vorbei, begleitet von einer *"ununterbrochenen Böllerkanonade"*. - Die Gaudenzdorfer Gäste überreichten der Aschacher Liedertafel als **Gastgeschenk** eine **Kassette mit Widmung**, beinhaltend eine Liedersammlung "Von der Donau bis zum Rhein", die dem Chronisten vor einigen Jahren vom langjährigen Leiter der Liedertafel und des Kirchenchors, Dir. Franz Krenn, ausgehändigt worden war und nun gut verwahrt und restauriert im Marktarchiv lagert. Die Tagespost schließt mit den Zeilen: *"Unter Becherklang und Liedersang nahte der Morgen, an dem ein Frühschoppen bei der "blonden Käthe" in Landshaag, und abends ein zwangloses Beisammensein in Hirmanns poetischer Gartenlaube folgte."*

Johann Eggerstorfer
Marktchronist

Quellen:

Privatchronik Familie Eggerstorfer
Marktarchiv Aschach

Linzer Tagespost vom 17. Juli 1913

Heimatsbuch Aschach an der Donau, Band II, von Werner Promintzer, 1989

Unterwegs auf Aschachs Straßen



von Marktchronist Johann Eggerstorfer

Die Broschüre

„Unterwegs auf Aschachs Straßen“

von Marktchronist
Johann Eggerstorfer
ist weiterhin erhältlich.

Sicher Sie sich Ihr
Exemplar zum Preis von
EUR 6,—
(solange der Vorrat
reicht).



Redaktionsschluss für Gemeindenachrichten Dez. 2016

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 11. November 2016

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder
Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Für Ihre Sicherheit

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

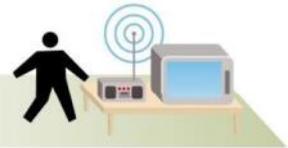


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!



Infotelefon am 1. Oktober 2016 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!



Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz Oberösterreich Eferding-Hartkirchen- Wilhering

Einfach unbezahlbar: Geschenkte Zeit im Besuchsdienst des Roten Kreuz

Start des Besuchsdienstkurses für freiwillige MitarbeiterInnen des Roten Kreuz Eferding am Samstag, 1. Oktober 2016

Zeit für Gespräche und gemeinsame Spaziergänge, Begleitung bei Arztbesuchen und Behördenwegen. All das und noch viel mehr umfasst das kostenlose Angebot des Besuchsdienstes des Roten Kreuz in Eferding, bei dem die Menschen miteinander Zeit verbringen, sowohl zu Hause in den eigenen vier Wänden, als auch in den Eferdinger Alten- und Pflegeheimen.

Der freiwillige Besuchsdienst ermöglicht Menschen, die von Vereinsamung bedroht und zum Teil auch nicht mehr mobil sind, wieder einen Kontakt zur Außenwelt herzustellen. Liegt es doch in unserer Natur, dass wir wissen wollen, was sich so um uns herum abspielt, welche Neuigkeiten es gibt und was demnächst im Ort gerade los sein wird.

Der Besuchsdienst stellt auch für die pflegenden Angehörigen eine enorme Erleichterung dar, denn sie gewinnen Zeit, um ihre persönlichen Kraftreserven wieder aufzutanken.

Dieses Zeitspende-Service soll möglichst flächendeckend den Menschen in allen Gemeinden angeboten werden. Daher werden aus allen Gemeinden des Bezirkes Eferding und in der Gemeinde Wilhering interessierte „Zeitspender“ gesucht und eingeladen mitzumachen. Voraussetzungen für die Tätigkeit sind Menschlichkeit, Herzenswärme und hin und wieder etwas Zeit für Menschen in der nahen Umgebung.

Kursstart „Einführung in den Besuchsdienst“

Das Rote Kreuz legt großen Wert darauf, qualitativ hochwertige Dienste anzubieten und das gelingt nicht zuletzt durch kompetente und geschulte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Um für die Aufgaben im Besuchsdienst bestens gerüstet zu sein, bietet das Rote Kreuz für seine Freiwilligen den Kurs „Einführung in den Besuchsdienst“ unentgeltlich an, der den Freiwilligen hilfreiche „Werkzeuge“ für ihre Tätigkeit zur Verfügung stellt.

An den beiden Samstagen, am 1. und am 8. Oktober 2016 von 9:00 bis 17:00 Uhr wird nach einer Einführung, bei der alte Menschen mit ihren körperlichen und seelischen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen, auf Kommunikation und das Thema „Grenzen“ eingegangen.

Außerdem werden die TeilnehmerInnen über rechtliche Rahmenbedingungen und medizinische Hintergründe informiert. Diese Inhalte und der Informationsaustausch der KollegInnen garantieren eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach unverbindlich beim Roten Kreuz in Eferding. Weitere Informationen gibt es natürlich auch im Internet auf www.rotekruz.at/eferding oder per Telefon unter 07272/2400-22. **Aus Liebe zum Menschen!**



Einladung zur freiwilligen Mitarbeit beim Roten Kreuz in Eferding-Hartkirchen-Wilhering

In einem breit gefächerten Tätigkeitsfeld kann man sich im Roten Kreuz ganz nach seinen eigenen Stärken, Fähigkeiten und Möglichkeiten engagieren. Das geht weit über den Rettungsdienst hinaus. Schon mal daran gedacht auch was für die Gemeinschaft beitragen zu wollen, dann rufen sie uns an.

Im Roten Kreuz im Bezirk (Eferding, Hartkirchen, Wilhering) sind hunderte von Freiwilligen engagiert, um Menschen in der Region in besonderen Lebenslagen zu helfen. Diese Hundertschaften an Freiwilligen freuen sich über jede Verstärkung und Unterstützung, können so die anfallenden Tätigkeiten doch auf mehr Hände verteilt und es kann noch besser und schneller geholfen werden.

Das Tätigkeitsfeld als Freiwilliger im Roten Kreuz geht aber weit über die klassisch bekannte Möglichkeit sich als RettungssanitäterIn zu engagieren hinaus. Ob in der Hospiz, im Sozialmarkt, im Besuchsdienst, im GenerationenCafe, in der Asylbetreuung, in der Jugendarbeit oder auch in technischen oder administrativen Bereichen, Freiwillige sind überall tätig. Sie helfen, die genannten Hilfen auch immer im vollen Umfang und zeitgerecht zu erbringen.

Im Bereich des Rettungsdienstes und im Leitstellendienst ist der Bedarf natürlich durch die Gewährleistung der Versorgung rund um die Uhr an 365 Tagen eine besondere Herausforderung. Pro Tagesschicht sind bis zu 21 RettungssanitäterInnen und auch in der Nacht immer 9 nötig, um die Sicherheit der Versorgung aufrecht zu erhalten.

Kann man da mal einen Schnupperdienst machen? Welche Ausbildung und welche Voraussetzungen benötigt man für welche Tätigkeit? Wie schaut eine freiwillige Mitarbeit aus und was bekommt man dafür? Etc.

Alles das erfährt man beim unverbindlichen Informationsgespräch mit einem unserer FreiwilligenkoordinatorInnen. Bei Anruf unter untenstehenden Kontakt Nummer wird der Kontakt zum diesem/r hergestellt.

Reden Sie mit Partner, Freunden und Nachbarn, gemeinsam fällt einem der erste Schritt sicherlich leichter und kann dann gemeinsam Freude am Helfen erleben. Junge Männer die in den nächsten 1-2 Jahren über einen Zivildienst nachdenken, sind ebenso eingeladen, sich zu melden. Auch die Möglichkeiten eines Berufsfindungspraktikums oder eines freiwilligen sozialen Jahres (für junge Frauen und Männer) kann besprochen werden.

Nicht jedem liegt der Besuchsdienst, ebenso ist nicht jeder zum Rettungssanitäter geboren. Wir haben dennoch die passende Jacke für ihre Stärken, Möglichkeiten und Fähigkeiten.





Verein Lebenswertes Aschach

In Kirchberg wird heuer am 4. September die 25. Ortsbildmesse des Landesverbandes für Dorf- und Stadtentwicklung der oö. Landesregierung stattfinden. Rund die Hälfte der 442 Gemeinden unseres Bundeslandes sind inzwischen Mitglieder des Verbandes. Jährlich besteht die Möglichkeit, sich und einzelne Projekte auf diesen Ortsbildmessen zu präsentieren. Für Aschach wird der Verein „Lebenswertes Aschach“ auch heuer wieder die Teilnahme des Marktes organisieren und diesen unter dem Motto „Aschach - zwischen Tradition und Moderne“ mit ausgezeichnetem Bildmaterial unseres Mitgliedes Jürgen Brochmann bewerben.

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, werden wir auch im Herbst einige **Veranstaltungen** in Zusammenarbeit mit dem Schloss Aschach abhalten. Hier eine kurze Übersicht:

Am 9. September gastiert das Ensemble der **K&K Kammerbühne** mit dem Zaubermärchen mit Gesang „**Der Verschwendler**“ nach Ferdinand Raimund im Marmorsaal. Diese Veranstaltung ist aber **bereits ausverkauft**.



Am 7. Oktober präsentieren wir ein Schmankerl für Musikfreunde. Der „**Kärntner4gesang**“ lädt ein zum „**Herbstzeit-losn**“, unterstützt werden Sie dabei von „unserem“ Bläserensemble „**Vierer g'spüt**“ aus Hartkirchen. Neben dem Kärntnerlied wird alles gesungen was Freude macht, auch geistliche Musik und sogar bis hin zu Pop und Jazz.



Am 11. November freuen wir uns auf einen Rückblick auf 100 Jahre deutschsprachiges Liedgut, Chanson und Schlager von Zarah Leander bis Konstantin Wecker, dargeboten vom Ensemble „**feelfalt**“ beste-

hend aus Claudia Pointinger, Hans Radon und Franz Friedberger. Dazwischen gibt es Geschichte und Geschichten, Anekdoten und Gedichte.

Am 25. November beehrt uns ein alter Bekannter. **Ernst Martinek** wird seine neueste **Multivision „Vom Nordkap bis in den Iran“** im Marmorsaal vorstellen.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr. Vorverkaufskarten sind bei Sparkasse und Volksbank Aschach ca. 2 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung erhältlich oder können bei Hilde Golker (T: 0664/2530285 od. E: h.golker@liwest.at) reserviert werden. Sofern die Veranstaltungen im Vorfeld noch nicht ausverkauft sein sollten, gibt es auch Karten an der Abendkasse. Die Erlöse werden ausschließlich für Projekte der Dorf- und Stadtentwicklung verwendet. Es wäre uns eine Freude auch Sie bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu können!



Veranstaltungen des Familienbundzentrum Eferding

Kinderbetreuung—Kleinkindgruppe von 1,5 bis 4 Jahren—steuerlich absetzbar

- Für Kinder, die individuell betreut werden und noch keine „Vollzeit-Betreuung“ brauchen,
- Für Kinder, denen vier Jahre Kindergarten zu lange sind, die aber dennoch ein bisschen „Kindergartenluft“ schnuppern möchten, in einer Gruppe spielen, malen, basteln, turnen wollen, ...

Die Betreuung ist Montag und Mittwoch, jeweils von 7.30—12.30 Uhr möglich. Achtung: Der Kinderbetreuungsbonus des Landes Oberösterreich kann beansprucht werden und die Kosten sind steuerlich absetzbar!

Spielgruppe „ICH BIN MUTIG“ für Kinder bis 1,5 Jahren—Einstieg jederzeit möglich

Termin: Dienstag, 20. September, 8:00—12.00 Uhr
Steuerlich absetzbar!

2-teiliger Workshop: „Cranio-Sacral-Balancing“

Termine: Freitag, 21. Oktober und Freitag, 28. Oktober, 9.00-10.30 Uhr

Kinderkochkurse: „Gruselige Halloween Rezepte“ für Kinder ab 6 Jahren

Termin: Samstag, 15. Oktober, 9-30—13.00 Uhr

Nähworkshop: „Sei dein eigener Designer“ Nähkurs für Kids und Teens

Termin: Samstag, 24. September, 13.00—17.00 Uhr

Nähworkshop: „Kindersachen selber machen“

Termin Anfänger: Donnerstag, 6. Oktober, 18.00—22.00 Uhr

Termin Fortgeschrittene: Donnerstag, 20. Oktober, 18.00—22.00 Uhr

Workshop: „Montessori zu Hause“ für Eltern

Termin: Samstag, 8. Oktober, 9:00—12.00 Uhr

Workshop: „Grenzen setzen, aber wie?“

Termin: Donnerstag, 13. Oktober, 19.00—22:00 Uhr

Balancefasten—3 Wochen Kurs

Kostenloser Infoabend am Montag, 12. September um 19:30 Uhr

Termine: Montag, 19. Sept.; 26. Sept., 3. Okt., jeweils 19:30—21.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage:

www.ooe.familienbund.at

Nähere Informationen und Anmeldungen unter:
FBZ Eferding, Starhembergstraße 7, 4070 Eferding;
Tel: 0 72 72 / 57 03

**„DIE KUNST GIBT NICHT DAS SICHTBARE
WIEDER, SONDERN MACHT
SICHTBAR“ (PAUL KLEE)**

Gemäß dem Sprichwort organisierte das Bezirksseniorenheim Leumühle gemeinsam mit Mario Hermüller, dem Bezirksobmann von Popping und dem Hilfswerk Eferding ein künstlerisches Gestalten bzw. „sichtbares Zeichen“.

Für die Kinder der Sommerkinderbetreuung, welche vom Hilfswerk angeboten wird, bestand die Möglichkeit, eine Außenfläche (Balkon) des Pflgetraktes des Bezirksseniorenheims kreativ zu gestalten. Nach einer ersten Stärkung machten sich die neun jungen Künstler und Künstlerinnen ans Werk und verwandelten den 44m langen Balkon mit faszinierenden Ideen und vielen Farben in ein bewegtes Gemälde.



Im Anschluss wurde im Speisesaal des Bezirksseniorenheims Leumühle ein Mittagessen eingenommen, bevor die Kinder einen Rundgang zu den Bewohnern und Bewohnerinnen erhielten. Den Abschluss bildete die Vergabe der Urkunden an die jungen Künstler und Künstlerinnen, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchten. Wir, das Team des Bezirksseniorenheims, freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in „unserer Leumühle“.



**Bewohnergrillfest am 21.07.2016 im
Bezirksalten- und Pflegeheim Hartkirchen**



Als herausfordernd gestaltete sich die Planung unseres Grillfestes im Bezirksalten- und Pflegeheim Hartkirchen in diesem launischen, wechselhaften Sommer. So wurde nach aufkommenden Regenwolken das Bewohnergrillfest kurzerhand nach drinnen verlegt. Doch dies tat der ausgelassenen Feststimmung keinen Abbruch. Schon bald lag der Duft von Grillwürsteln in der Luft und schnell waren alle Sitzgelegenheiten bis auf den letzten Platz besetzt. Bei einem „kühlen Blondem“, einem leckeren Cocktail und anderen Getränken saßen die BewohnerInnen des Bezirksalten- und Pflegeheim Hartkirchen gemütlich zusammen und tauschten Neuigkeiten und Erinnerungen aus alten Zeiten aus.

Die BewohnerInnen genossen bei ausgelassener Stimmung das Fest und natürlich gab es auch Musik. In unserem Haustechniker fanden wir einen bewährten Alleinunterhalter/DJ der alte Schalplatten auflegte und mit bekannten Liedern Fröhlichkeit und gute Laune verbreitete. Zu späterer Stunde hatte St. Petrus doch auch noch ein Einsehen und Sonnenschein lockte die Bewohnerinnen nach draußen. Den krönenden Abschluss bildete schließlich der gemeinsame Luftballonaufstieg und hochsteigende, farbenfrohe Luftballons rundeten das Grillfest gelungen ab.

Wir bedanken uns in diesem Zuge sehr herzlich bei der Raiffeisenbank Hartkirchen, die durch ihre großzügige Spende einen wertvollen Beitrag zum Gelingen unseres Grillfestes leistete.



Apothekennotdienst

Der Apothekennotdienst im Bezirk wurde neu geordnet.
Die **Dienstbereitschaft wechselt** nun nicht mehr wöchentlich
sondern **täglich**.

Die nebenstehenden Termine gelten wochentags ab 18. 00 Uhr,
Samstags ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztags.

Stadtapotheke Eferding	Apotheke Aschach	Apotheke Alkoven	Christopherus Apotheke Eferding	Apotheke Alkoven + Feldkirchen
1	2	3	4	5
07272/2217	07273/ 3604	07274/ 8920	07272/76950	07274/8920 07233/20555

Tierärztenotdienst

02.10./26.10./13.11./04.12./25.12./26.12. 09.10./31.10./20.11./08.12./11.12. 16.10./01.11./18.12. 23.10./06.11./27.11.	Mag. Palmetzhofer Mag. Aigner Mag. Leutgöb-Ozlberger Mag. Arthofer
Telefon: Tierklinik Mag. Josef Aigner, Alkoven Mag. Günther Palmetzhofer, Hartkirchen Mag.a Andrea Leutgöb-Ozlberger, Eferding Mag. Siegfried Arthofer, Aschach	07274/8695 6343 07272/2294 0664/51 53 029 6711

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

Erster Ansprechpartner ist der eigene Hausarzt während seiner Ordinationszeiten.

Mit **141** können folgende Notdienste abgerufen werden:

- An Wochentagen von 19.00 bis 7.00 Uhr und an Feiertagen und Wochenenden (Samstag von 7.00 Uhr bis Montag um 7.00 Uhr) sind Arzt + Rettungssanitäter unterwegs, um dringliche Hausbesuche zu machen.
- Zusätzlich ist an Feiertagen und Wochenenden von 9.00—12.00 Uhr und von 17.00—18.00 Uhr eine Notdienst-Ordination (keine Anmeldung erforderlich) geöffnet. Die dienstbereiten Ärzte sind unter **141** zu erfahren.

Die Notdienste sind ausschließlich für akute, nicht aufschiebbare Behandlungsfälle zuständig, nicht aber für Krankmeldungen, vergessene Rezepte oder Ähnliches.

Wichtige Notrufnummern

- **Apotheken: 1455**
- **EURO-Notruf: 112**
- **Feuerwehr: 122**
Kommandant: 0664/30 59 076
- **Gasnotruf: 128**
- **HÄND : 141**
Hausärztlicher Notdienst
- **Opfer-Notruf: 0800—112 112**
- **Bei Gewalt: 0800—240 268**
- **Polizei: 133**
PI Aschach: 050 133 4222
- **Rettung: 144**
RK Hartkirchen: 07273/6344
ASB Feldkirchen: 07233/6380
- **Seel-Sorge,**
Elterntelefon: 0732-1770
- **Notfall-Nummer der WDL (Wasserversorgung):**
0664 / 5771001

Oktober	November	Dezember
1. 1	1. 2	1. 3
2. 1	2. 3	2. 4
3. 2	3. 4	3. 5
4. 3	4. 3	4. 5
5. 4	5. 1	5. 1
6. 5	6. 1	6. 2
7. 1	7. 2	7. 3
8. 2	8. 5	8. 4
9. 2	9. 4	9. 3
10. 5	10. 3	10. 1
11. 4	11. 1	11. 1
12. 3	12. 2	12. 2
13. 1	13. 2	13. 3
14. 2	14. 5	14. 4
15. 3	15. 4	15. 3
16. 3	16. 5	16. 1
17. 4	17. 1	17. 2
18. 5	18. 2	18. 2
19. 1	19. 5	19. 3
20. 2	20. 5	20. 4
21. 3	21. 4	21. 3
22. 4	22. 5	22. 1
23. 4	23. 1	23. 2
24. 5	24. 2	24. 5
25. 1	25. 5	25. 5
26. 2	26. 4	26. 4
27. 3	27. 4	27. 3
28. 4	28. 5	28. 1
29. 3	29. 1	29. 2
30. 3	30. 2	30. 5
31. 1		31. 4

Den **Bereitschaftsdienst** während der **Mittagsstunden und am Samstag Nachmittag** versieht immer die Christopherus Apotheke in Eferding.

Etwaige Änderungen sind vorbehalten. Die jeweils dienstbereite Apotheke kann im Internet unter **www.apotheker.or.at** oder bei **Apotheke-Notruf: 1455** abgerufen werden.

Weiters steht das Apo-App der Österreichischen Apothekerkammer als Informationsquelle zur Verfügung. Diese beinhaltet weitere nützliche Funktionen und ist sowohl für iOS als auch Android verfügbar.

**Veranstaltungskalender
Sept./Okt./Nov./Dez.**

Freitag, 02. 09. bis
Sonntag, 04.09.2016
**Alpinkletter-Wochenende in den
Berchtesgardenener Alpen**
Veranstalter: Alpenverein

Samstag, 03. 09. 2016
Stockschützen-Herrenturnier
ab 9:00 Uhr
Sportstätte des SV Sparkasse Aschach
Veranstalter: SV Sparkasse Aschach,
Sektion Stocksport

Samstag, 03. 09. 2016
Weinfest
ab 16:00 Uhr
Gastgarten Arthofer, Kirchenplatz
Veranstalter: FPÖ Aschach

Samstag, 03. 09. 2016
**Asch. Geschichtenweib-
Wanderung**
ab 20:00 Uhr
Treffpunkt Bäckerei Einfalt
Veranstalter: Susanne Sebinger und
Tourismusverband

Samstag, 03. 09. 2016
Joesi Prokopetz „Vorletzte Worte“
um 20:00 Uhr
Kultursaal Petermichl, Feldkirchen
Veranstalter: Gasthaus Petermichl

Sonntag, 04. 09. 2016
Stockschützenturnier mixed
ab 9:00 Uhr
Sportstätte des SV Sparkasse Aschach
Veranstalter: SV Sparkasse Aschach,
Sektion Stocksport

Freitag, 09. 09. und Samstag, 10. 09.
2016
Großer Bücherflohmarkt
Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Pfarrzentrum
Veranstalter: Öffentliche Bibliothek
der Pfarre Aschach

Freitag, 09. 09. 2016
**„Der Verschwender“ nach Ferdi-
nand Raimund**
um 19:30 Uhr
Marmorsaal des Schlosses Aschach
Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Sonntag, 11. 09. 2016
Spielefest
von 14:00 bis 19:00 Uhr
im Bereich des Gemeindeamtes
Veranstalter: Kinderfreunde

Jeweils Donnerstags, 15.09.; 20. 10.;
17. 11.; 15. 12. 2016
Clubabend
von 19:00 bis 21:30 Uhr
Veranstalter: Briefmarkensammlerver-
ein OVILAVA

Samstag, 17. 09. 2016
Polka-Tanzstunde für Frauen
von 16:00 bis 17:30 Uhr
Susi's Bewegungsoase
Veranstalter: Susanne Sebinger

Sonntag, 18. 09. 2016
Bergtour „Grimming“
Veranstalter: Alpenverein

Samstag, 24. 09. 2016
Konzert „Jetlag Allstars“
ab 20:00 Uhr
Schopperplatz-Areal
Veranstalter: Kulturinitiative Spekt-
rum

Freitag, 07. 10. 2016
Konzert „Herbstzeit-los'n“
ab 19: 30 Uhr
Marmorsaal des Schlosses Aschach
Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Samstag, 08. 10. 2016
„Aschach feiert Vielfalt“
ab 18:00 Uhr
Aschacher Veranstaltungszentrum
Veranstalter: Begegnungsgruppe

Samstag, 15. 10. 2016
„25 Jahre Spektrum“
ab 20:00 Uhr
Schopperplatz-Areal
Veranstalter: Kulturinitiative
Spektrum

Mittwoch, 26. 10. 2016
**Fitwanderung für alle Aschacher/
innen**
Veranstalter: Naturfreunde

Freitag, 11. 11. 2016
Faschingsbeginn
um 11:11 Uhr
Gemeindeamt Aschach
Veranstalter: Faschingsgilde

Freitag, 11. 11. 2016
Konzert „Das gibt's nur einmal“
mit dem Ensemble „feelfalt“
um 19:30 Uhr
Marmorsaal des Schlosses Aschach
Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Samstag, 19. 11. 2016
Konzert „Von Klassik bis Jazz“
mit „Die Wögerers“
um 20:00 Uhr
Tischlerei Am Schopperplatz
Veranstalter: Kulturinitiative
Spektrum

Freitag, 25. 11. 2016
„Vom Nordkap bis in den Iran“
Multivision von Ernst Martinek
Um 19:30 Uhr
Marmorsaal des Schlosses Aschach
Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Samstag, 26. 11. 2016
Puschstand
Ab 16:00 Uhr
Kirchenplatz
Veranstalter: MVVA Aschach

Freitag, 02. 12. 2016
Nikolaus-Aktion
um 14:00 Uhr
im Bereich des Springbrunnens
Veranstalter: Initiative Aschacher
Nahversorger

Samstag, 03.12.2016
Puschstand mit Perchtenlauf
um 17:00 Uhr
Kirchenplatz
Veranstalter: ÖTB-Turnverein
Aschach

Samstag, 16. 12. 2016
Puschstand
um 14:00 Uhr
Kirchenplatz
Veranstalter: FPÖ Aschach

26. 12. 2016 bis 31. 12. 2016
25. Internationales Schachturnier
Aschacher Veranstaltungszentrum
Veranstalter: Schachklub

Details zu den jeweiligen
Veranstaltungen finden Sie auf
unserer Website www.aschach.at
im Menüpunkt
„Unser Markt“/Veranstaltungen

Eröffnet im
OKTOBER 2016

ALKOVEN, Eferding, Bad Schallerbach
Schloßstraße 28 Wörth 24 Eiselsbergstraße 1

ALLE STANDORTE FEIERN MIT



AB
7,99*
€ / WOCHE



**VIER
WOCHE
GRATIS
TRAINIEREN!¹**

Wir informieren Sie unter:
☎ 0650 / 41 42 120

GEÖFFNET: MO - FR: 7 - 22 Uhr | SA, SO, FT: 8 - 20 Uhr
in Bad Schallerbach ab 8 Uhr

¹ gültig von 1. - 30. September bei Abschluss einer 24-Monats-Mitgliedschaft
* in Bad Schallerbach ab Eur 9,99

find us on **facebook.**

www.vitadrom.at

KAUFEN STATT MIETEN

Ihr kompetenter Wohnbauträger seit 1996



WOHNEN UND WOHLFÜHLEN IN ASCHACH AN DER DONAU

Symbolfoto



Symbolfoto



Symbolfoto

Wir errichten für Sie in der Berggasse eine vom Land OÖ. geförderte, modern ausgestattete **Wohnanlage mit 12 Wohnungen**. Die Wohnnutzflächen betragen zwischen ca. 61 und 99 m² zuzüglich großzügigen Balkonen bzw. Terrassen.

Das zentral gelegene Grundstück befindet sich in einem ruhigen Wohngebiet mit **sehr guter Infrastruktur**.

Die **barrierefreien Eigentumswohnungen** verfügen jeweils über einen Tiefgaragenabstellplatz sowie ein Kellerabteil. Über den hauseigenen Lift gelangt man bequem von der Tiefgarage in alle Wohngeschoße.

- Baubeginn September 2016
- zum garantierten Fixpreis
- notarielle Treuhandabwicklung
- HWB 20 kWh/m²a, fGEE: 0,68

Gerne informieren wir Sie über die aktuell verfügbaren Wohnungsgrößen bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch.

KONTAKT

ER SIE ES Bauträger GmbH
Im Stadtgut B2, 4407 Steyr
Tel.: 07252 766 66, E-Mail: steyr@ersiees.at, Web: www.ersiees.at

LANDSCHAFT ♦ LUXUS ♦ PURE LEBENSQUALITÄT

8 Eigentumswohnungen

Hochwertigste Ausstattung

Tiefgaragenstellplätze



Symbiofoto

Baubeginn Herbst 2016

Projektentwicklung & Architektur:

savonarola
larch | bau | immo

Savonarola Baumanagement GmbH

Oberlandshag 70
4,101 Feldkirchen an der Donau
www.savonarola.at

SAVONAROLA SOCIAL



Eigentumswohnungen
Donaublick
Wohnen auf höchstem Niveau



Symbiofoto



Symbiofoto



Symbiofoto

Weitere Informationen unter:
www.savonarola.at
sekretariat@savonarola.at
oder 07233 20800